

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0994/2008

Auskunft erteilt:

Herr Schulte

Ruf:

492 66 54

E-Mail:

Schulte@stadt-muenster.de

Datum:

27.11.2008

Betrifft

Fahrbahnsanierung Klemensstraße und barrierefreier Ausbau der Haltestelle Klemensstraße
- Baubeschluss -

Beratungsfolge

09.12.2008 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Fahrbahn der Klemensstraße wird saniert und die Haltestelle Klemensstraße in diesem Zusammenhang barrierefrei ausgebaut. Grundlage ist die Ausbauplanung des Tiefbauamtes, Reg.-Nr. 9850, Blatt 1 (1), vom 04.12.2008

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Stadt Münster für die Fahrbahnsanierung und den barrierefreien Ausbau der Haltestelle Baukosten in Höhe von insgesamt ca. 550.000 € entstehen; auf den Ausbau der Haltestellen entfallen davon ca. 70.000 €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel für den barrierefreien Wartehallenausbau sind im Entwurf des Teilergebnisplans nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen	2009	70.000,-	
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Straßenerhaltung Baumaßnahmen 66.2			
Insgesamt:				70.000	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrs- flächen und –anlagen	2009	56.000,-	
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
Insgesamt:				56.000	

Die erforderlichen Mittel stehen für die Fahrbahnsanierung im Entwurf des Teilfinanzplans 2009 nachstehender Produktgruppen wie folgt zur Verfügung:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrs- flächen und –anlagen	2009	480.000,-	Ansatz 370.000 €; Finanzierung des Mehrbe- darfs aus der Finanzstelle 4068 Hafen- weg, Albers- Weg-Dortm u Bernh-Ernst im Rahmen des Budgets
Teilfinanzplan (Zeile)	8	für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	4067	Klemensstraße/Ludgeristraße, Stubengasse/Prinzipalmarkt			
Insgesamt:				480.000,-	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2008 – 2012 und der Mittelbereitstellung durch das Land steht.

Begründung:

Im Zusammenhang mit der Bebauung der Stubengasse muss die Loerstraße u. a. zwischen der Tiefgaragenausfahrt Karstadt bis einschließlich der Kreuzung mit der Heinrich-Brüning-Straße verlegt und neu gebaut werden. Diese Baumaßnahme macht eine Vollsperrung erforderlich, von der auch die Buslinienführung betroffen ist. Die Verwaltung beabsichtigt, diese Sperrung zu nutzen, um im Schatten der Baumaßnahmen für die Stubengassenbebauung die dringend erforderliche Fahrbahnsanierung in der Klemensstraße bis zum Prinzipalmarkt durchzuführen. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2009 beginnen und bis November 2009 abgeschlossen werden.

Bevor die Fahrbahnsanierung durchgeführt wird, werden die Stadtwerke Versorgungsleitungen verlegen. Diese Arbeiten sollen im März 2009 beginnen.

Die Aufteilung der Verkehrsfläche ändert sich bei der Fahrbahnsanierung nicht. Die Fahrbahn wird wieder mit Natursteingroßpflaster befestigt. Die Kleinpflasterstreifen in der Fahrbahn werden nicht mehr hergestellt. Des weiteren werden die Entwässerungsrinnen im Natursteingroßpflaster hergestellt.

Der Querschnitt der Klemensstraße besteht heute aus einer Fahrbahn im Dachprofil mit beidseitigen Entwässerungsrinnen. An die nördliche Entwässerungsrinne schließt sich ohne Niveauunterschied die Platzfläche vor dem Stadthaus 1 an. Hier befindet sich auch die Haltestelle Klemensstraße. Die Haltestelle gehört mit 1.630 Ein- und Aussteigern pro Tag zu den am stärksten fre-

quentierten Haltestellen. Ungeachtet dessen ist sie jedoch wegen des fehlenden Hochbords für behinderte und mobilitätseingeschränkte Menschen derzeit nur eingeschränkt nutzbar.

Die Verwaltung hat hierfür eine Planung entwickelt, die diesen Mangel behebt und sich gleichzeitig gestalterisch in die Platzgestaltung einfügt. Die Planung sieht auf 18 m den Einbau eines Hochbords mit 16 cm Anschlag vor, der direkt an die Platzfläche anschließt, ohne das Niveau und die Neigung des Platzes zu verändern. Der erforderliche Niveauunterschied wird erreicht, indem der nördlich an die Rinne anschließende Großpflasterstreifen im Bereich der Haltestelle die Querneigung der Fahrbahn aufnimmt. Die vorhandenen Wartehallen werden durch Wartehallen des neuen Typs der Firma WALL AG eingesetzt. FIS-Säule, Fahrkartenautomat, Briefkasten sowie Straßenbeleuchtung werden in der Lage in ein gestalterisches Gesamtkonzept integriert.

Im Ergebnis entsteht dadurch eine barrierefreie Haltestelle, die sich harmonisch in das Umfeld einfügen soll.

Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf ca. 70.000 €. Die Baumaßnahmen sollen im Zusammenhang mit der Fahrbahnsanierung in 2009 durchgeführt werden.

Der Umbau der Haltestelle ist zu 80 % förderfähig. Der Antrag wird im Januar 2009 gestellt werden, mit der Bewilligung wird im Sommer 2009 gerechnet.

Beiträge nach dem KAG werden für diese Baumaßnahme nicht erhoben.

In Vertretung

Schultheiß
Stadtdirektor